

Transfer 360°

Transferstrategien für nachhaltige und vertrauenswürdige Kooperationen

14. Transferwerkstatt Bonn 14./15.11.2024

Uwe Pöpping (HZDR)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Transfer 360° - Projektziele

- Konzepte zum Aufbau strategischer Partnerschaften auf Basis persönlicher Beziehungen
- zielführendes Verhalten sicherstellen, um Kontaktaufbau und -pflege zu optimieren
- Hintergründe/Zielsetzungen verstehen und bei Kommunikation beachten/nutzen
- Nutzbarkeit der Ergebnisse für nicht beteiligte Mitarbeiter (Schulungsunterlagen,...)

Adressaten:

Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen & KMUs



Projektlaufzeit: 31.02.2023 – 31.01.2026

Projektpartner:
Helmholtz Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)
Fraunhofer IVV
HTW Dresden
Ifo Institut

Transfer 360° - Vorhabensübersicht

Arbeitsplan

Konzeptausarbeitung (AP1)

- Literaturrecherche
- Durchführung von Interviews und Workshops
- Onlinebefragung
- Erstellung von Konzeptvorschlägen/Strategien

Auswahl von geeigneten Demonstratoren (AP2) und Erprobung (AP3)

- Auswahl von geeigneten Industriepartnern bei HZDR und FHG IVV
- Festlegung der konkreten Strategie für die prototypische Erprobung und Definition von Erfolgsfaktoren
- Anwendung der Konzepte und Auswertung

Erstellung eines standardisierten Leitfadens (AP4)

- Zusammenfassung in Form eines Leitfadens zur weiteren Nutzung

Transfer 360° - Projektstand

- ✓ **Literaturrecherche**
- ✓ **Experteninterviews (11/23-05/24)**
- ✓ **Auswertung der Interviews / Erstellung eines ersten prototypischen Leitfadens**
 - Erprobung an Demonstratoren
 - Erstellung eines standardisierten Leitfadens

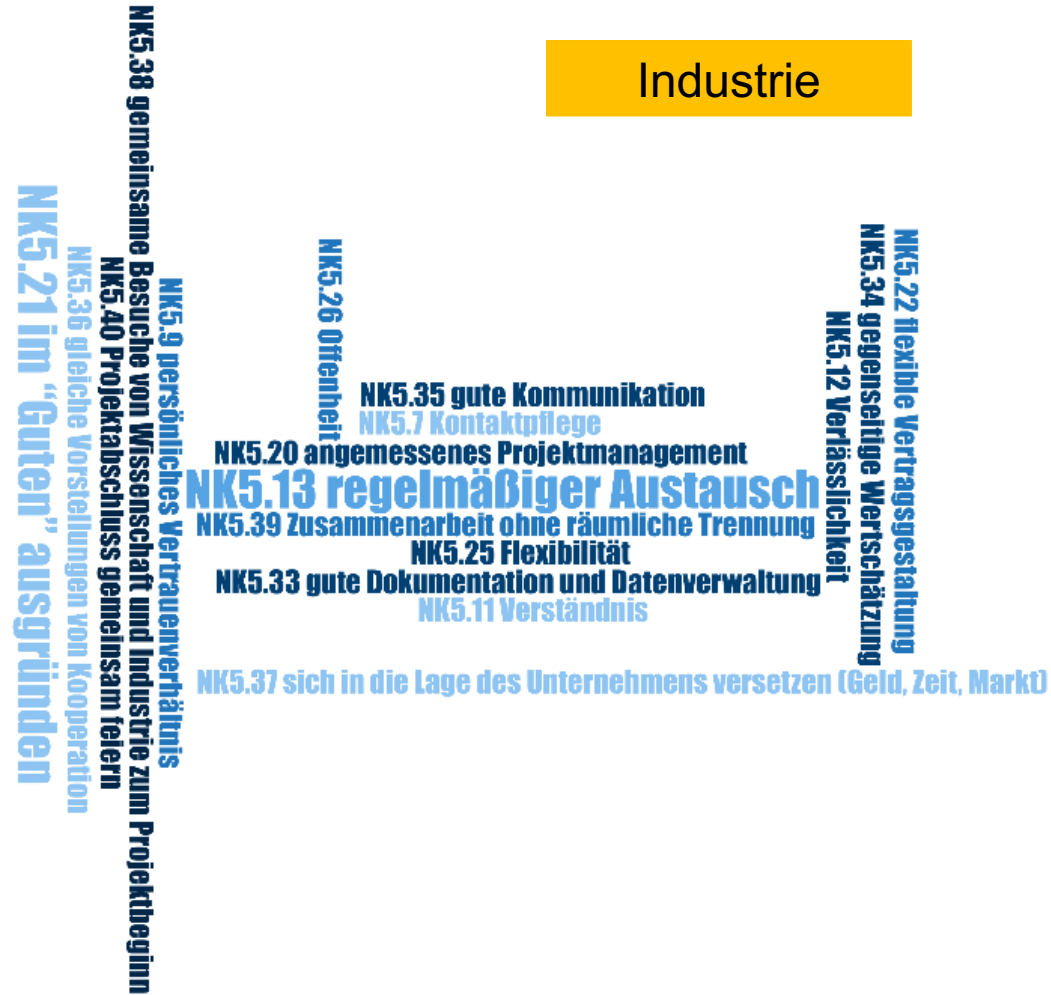


Transfer 360° - zentrale Ergebnisse

Forschung



Industrie



Transfer 360° - zentrale Ergebnisse



„[...] , dass man halt irgendwie so ein Stückweit weiß, wen hat man da vor sich und mit wem hat man es da zu tun. Also diese **persönliche Beziehung**, das ist ein **wesentlicher Erfolgsfaktor**. Das man sich kennt und weiß was man aneinander hat.“ (Forschungsinstitut)



„Das heißt **nachhaltig** würde für mich bedeuten, wenn wir jemanden finden, der bereit ist Entwicklungen zu starten und auch **den Weg bis zur Finalisierung des Produktes, bis zur Industrialisierung** weitestgehend mit zu begleiten.“ (Industrie-Partner)

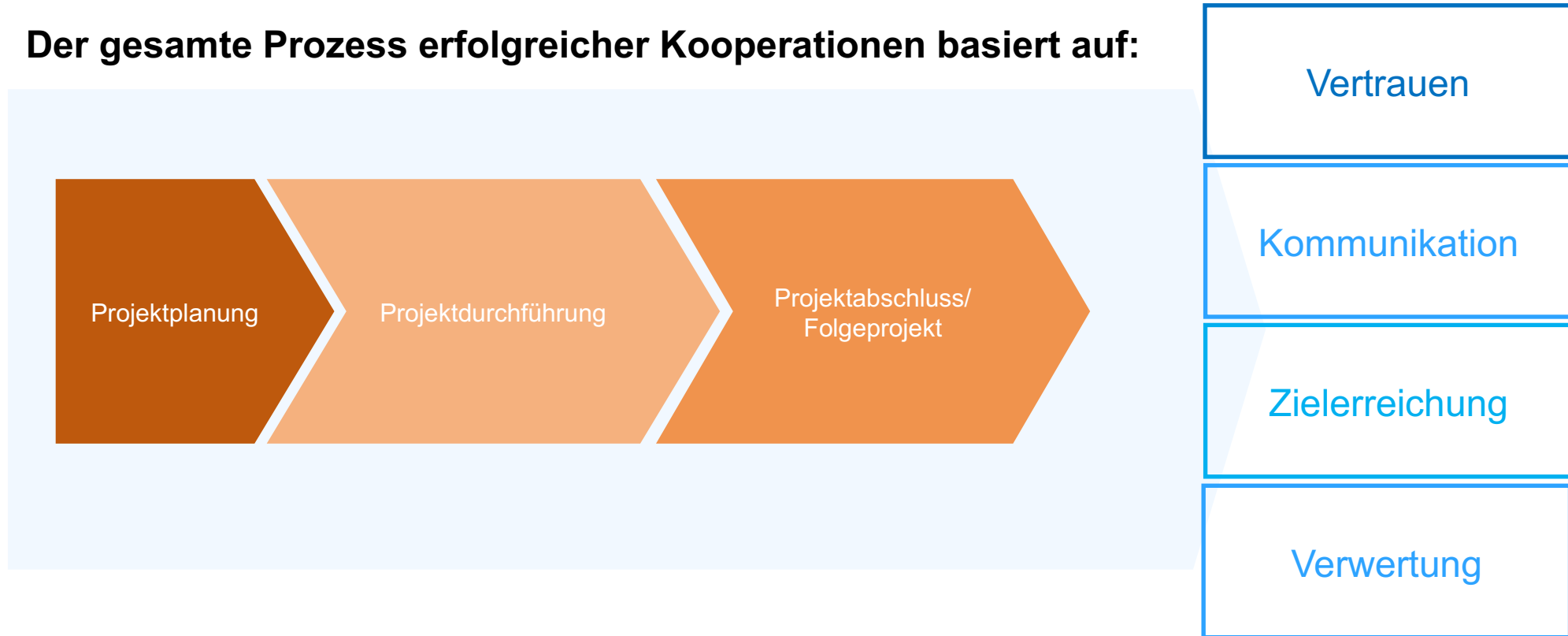
„Also ich denke, alles was in Richtung Intransparenz geht, nicht offener Informationsaustausch. [...] Und wie gesagt, eigentlich immer reden, reden, reden, **offen miteinander kommunizieren** bei Problemen auch nicht hinterm Berg halten, sondern ansprechen.“ (Forschungsinstitut)



„Eine nachhaltige Zusammenarbeit hat in erster Linie zu tun mit **Vertrauen**.“ (Industrie-Partner)

Zentrale Erkenntnisse

Der gesamte Prozess erfolgreicher Kooperationen basiert auf:



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Fragen ?

Kontakt

Dr. Peggy Jungke
(Projektleitung)

p.jungke@hzdr.de

